

Antonio

# VIVALDI

---

## Dixit Dominus

in due Cori

RV 594

Soli (SATB)

Coro I: Coro (SATB), 2 Oboi, 2 Trombe  
2 Violini, Viola e Basso continuo

Coro II: Coro (SATB), 2 Violini, Viola e Basso continuo

herausgegeben von / edited by  
Günter Graulich & Paul Horn

Stuttgarter Vivaldi-Ausgaben  
Urtext

Klavierauszug / Vocal score  
Paul Horn



---

Carus 40.007/03

## Vorwort

Antonio Vivaldi ist eine der faszinierendsten Musikergestalten des Spätbarock. Der „prete rosso“, der rote Priester, wie der Musiker in der Soutane seiner charakteristischen Haarfarbe wegen genannt wurde, hat als Violinvirtuose, Kapellmeister und Komponist ein breites europäisches Publikum in seinen Bann gezogen. Sein instrumentales Schaffen zumal hat auf die Komponisten seiner und noch der folgenden Generation eine geradezu zwingende Anziehungskraft ausgeübt und die Entwicklung des Instrumentalkonzerts auf lange Sicht entscheidend geprägt.

Vivaldi wurde 1678 in Venedig geboren. Durch seinen Vater, der seit 1685 der Kapelle von San Marco angehörte, ist er offenbar sehr frühzeitig zu einem hervorragenden Geiger ausgebildet worden. Als Komponist ist der junge Musiker gegen Ende der 1680er Jahre noch Schüler des Markuskapellmeisters Giovanni Legrenzi (1626-1690) gewesen, der mit vokaler Kirchenmusik ebenso wie mit Opern, Oratorien und Instrumentalmusik hervorgetreten war. Legrenzi wird seinem Schüler die reiche musikalische Tradition der Stadtrepublik vermittelt haben, vielleicht hat er ihn auch in die kosmopolitische Atmosphäre der venezianischen Musik- und Theaterwelt eingeführt und damit schon früh die Reiselust Vivaldis geweckt, die im Laufe der Jahre immer stärker hervortritt.

Vivaldis ausgedehnte Reisen – er selbst sagt 1737, er habe in den zurückliegenden vierzehn Jahren einen Großteil der europäischen Städte besucht – stehen in einem merkwürdigen Widerspruch zu seinem Priesteramt und zu seinen beruflichen Verpflichtungen in Venedig. Hier hatte er 1704, wenige Monate nach seiner Priesterweihe, das Amt eines Maestro di violino am Ospedale della Pietà angetreten, einem der großen Waisenhäuser Venedigs, in dem die Musik eine zentrale Rolle innehatte und dessen Konzerte weithin berühmt waren. Vivaldi scheint die Leistungen des durchwegs aus jungen Mädchen bestehenden Orchesters außerordentlich gesteigert zu haben und rückte schließlich zum offiziellen Hauskomponisten und zum Maestro de Concerti auf. Diese leitenden Stellungen behielt er, zum Teil über Jahre der Abwesenheit hinweg, bis 1740. Schon zu Beginn seiner Tätigkeit am Ospedale della Pietà war er wegen eines Herzleidens von der Verpflichtung zum Lesen der Messe befreit worden. Daß die Befreiung aufrechterhalten blieb, während Vivaldi all die Anstrengungen des Reiselebens und seiner zahlreichen Verpflichtungen als Virtuose, Dirigent und Komponist und zeitweise auch als Opernunternehmer augenscheinlich ohne Schaden zu nehmen überstand, wird nicht zuletzt einflußreichen und einsichtigen kirchlichen Vorgesetzten zu verdanken sein, die Vivaldis Sonderstellung nicht nur geduldet, sondern spätestens seit der Zeit um 1724, als Vivaldi vor dem Papst konzertiert und dessen Beifall gefunden hatte, auch begünstigt haben dürften. Den Neidern unter den Klerikern wie unter den Musikern freilich muß Vivaldis Position ein Dorn im Auge gewesen sein. Gegen Ende der 1730er Jahre gewinnen sie die Oberhand. Mit dem Argument, Vivaldi vernachlässige seine priesterlichen Verpflichtungen, und mit dem Hinweis auf Vivaldis Freundschaft zu Anna Giraud, der Primadonna seiner Opern, die ihn auch auf seinen zahlreichen Reisen begleitete, erreichen sie 1737 bei der Kirchenbehörde das Verbot einer von Vivaldi in Ferrara vorbereiteten Opernaufführung: ein Schicksalschlag, der Vivaldi – auch in wirtschaftlicher Hinsicht – schwer getroffen haben muß. Auf einmal scheint nun auch seine Stellung im Musikleben Venedigs nicht mehr unangefochten zu sein; und die Beziehungen zum Ospedale della Pietà entwickeln sich rasch zu seinem Nachteil. 1740 löst Vivaldi sich endgültig von dem Institut und begibt sich nach Wien, offenbar in der Hoffnung, in Kaiser Karl VI., einem Verehrer seiner Kunst, dessen Gastfreundschaft er ein Jahrzehnt zuvor genossen hatte, einen neuen Förderer zu finden. Doch der Kaiser stirbt im Herbst des Jahres, und kurz darauf ist das Land in Kriegshandlungen verwickelt. Ohne das Glück noch einmal zu seinen Gunsten wenden zu können,

stirbt Vivaldi 1741 in Wien, verarmt und fast vergessen. Der kompositorische Ertrag dieses Musikerlebens bietet, ganz abgesehen vom künstlerischen Rang und der historischen Bedeutung der Werke, ein auch in quantitativer Hinsicht imposantes Bild. Er umfaßt neben etwa 75 instrumentalen und 60 vokalen Kammermusikwerken rund 460 Konzerte und Orchesterkompositionen, fast 50 Bühnenwerke und etwa ebensoviele geistliche Kompositionen. Der überwiegende Teil des Gesamtwerks, zwei umfangreiche Handschriftensammlungen, wurde erst in den Jahren 1926/30 entdeckt und wird heute in der Turiner Nationalbibliothek aufbewahrt. Bis zur Auffindung dieser Bestände waren Forschung und Praxis nahezu ausschließlich auf das zu Lebzeiten Vivaldis Gedruckte angewiesen gewesen – einen Bruchteil des Gesamtwerks und durchwegs Instrumentalmusik. Das einseitige Bild, das sich daraus ergeben hatte, ist bis heute nicht vollständig korrigiert: Eine eingehende Untersuchung und historische Würdigung des vokalen Schaffens, der Opern, Kantaten und Kirchenkompositionen, steht noch immer aus.

Die vorliegende Psalmvertonung *Dixit Dominus* (Psalm 109 nach Vulgata) ist zu den bedeutendsten Leistungen des Kirchenkomponisten Vivaldi zu rechnen. Sie ist doppelchörig angelegt. Vivaldi knüpft hier an die alte venezianische Tradition der Mehrchörigkeit an, deren kompositorische Techniken er mit solchen des Instrumentalkonzerts, der Kantate und der Oper verbindet. Der breit angelegte, die acht Psalmverse und die Doxologie umfassende Satzzyklus steht unter einem tonartlich weit ausgreifenden Spannungsbogen, der die beiden auch thematisch aufeinander bezogenen D-Dur-Sätze „Dixit Dominus“ (1) und „Gloria Patri“ (9) miteinander verbindet. In den beiden Rahmensätzen tritt die bildhafte Darstellung der Textworte hinter dem allgemeinen Ausdruck festlicher Pracht und majestätischen Glanzes zurück. Doch bietet gleich der zweite Satz „Donec ponam inimicos“, dessen abwärts gerichtete Melodiegesten eindrücklich das Niedersinken der Feinde Gottes versinnbildlichen, ein Beispiel dafür, welcher konkreten Bildhaftigkeit Vivaldi fähig ist. Unter den für Vokalsolisten bestimmten Sätzen ragt besonders das Duett „Virgam virtutis tuae“ (3) hervor, dessen Text Vivaldi zu einem reizvollen Echospiel inspiriert hat. Den Höhepunkt des Werkes bildet ohne Zweifel der doppelchörige Satz „Judicabit in nationibus“ (7), mit dem Vivaldi eine apokalyptische Vision von suggestiver szenischer Kraft gestaltet hat. Hier verbindet sich barocke Klangregie und souverän gehandhabte Doppelchortechnik mit den Stilmitteln, die dem Opernkomponisten Vivaldi zu Gebote stehen. Eine gänzlich andere Seite seiner Kunst zeigt der zweite Teil des „Gloria Patri“ (9). Die liturgische Schlußformel „Sicut erat in principio ...“ ist wiederum im traditionellen polyphonen Stil vertont. Dem Satz liegen nicht weniger als sechs kontrapunktische Themen und Motive zugrunde – je zwei zu den Worten „Sicut erat in principio“, „et in saecula saeculorum“ und „Amen“ –, die nach allen Regeln der Kunst durchgeführt und zu einem komplizierten Gebilde zusammengefügt werden, dessen eigenwillige Form und kunstvolle Vielstimmigkeit im Schaffen der italienischen Zeitgenossen Vivaldis nicht leicht ihresgleichen finden dürfen. Einem Brauch der Zeit entsprechend, ist dem *Dixit Dominus* eine *Introduzione al Dixit* vorangestellt, ein Prolog in Form einer dreisätzigen lateinischen Solokantate, deren Text – ein musikalischer Lobpreis im weitesten Sinn – mit der Aufforderung „Ergo cantate Dixit“ („Darum singt nun das Dixit!“) zu der Psalmmelodie selbst überleitet.\*

Klaus Hofmann

\* Die *Introduzione al Dixit* (Textbeginn *Canta in prato*) ist als selbständige Solokantate für Sopran, Streichorchester und Basso continuo erschienen (CV 40.006) und kann – mit den angegebenen Textänderungen – auch als Kirchenkantate zur „sommerlichen Freudenzeit“ musiziert werden.

## Foreword

Antonio Vivaldi was one of the most fascinating figures in the history of late Baroque music. The “prete rosso” (the red priest), as the cassock-wearing musician was called due his red hair, captured a wide European public as a violin virtuoso, conductor and composer. His instrumental works, in particular, exercised an almost compelling influence upon the composers of both his own and the following generation and left a decided stamp on the development of the instrumental concerto for a long period to come.

Vivaldi was born in Venice in 1678. His father, who became a member of the orchestra of San Marco in 1685, apparently trained him very early to be an excellent violinist. Toward the end of the 1680's, Vivaldi began to study composition under Giovanni Legrenzi (1626–1690), the conductor at St. Mark's who was known for his vocal church music, his operas, oratorios and instrumental music. Legrenzi probably passed on to his pupil the rich musical tradition of the City-Republic; perhaps he also introduced him to the cosmopolitan atmosphere of Venice's music and theatre world, thereby awakening Vivaldi's pleasure in travel that became steadily stronger in the course of the years.

Vivaldi's extended travels – he himself said in 1737 that he had visited a large part of Europe's cities – were oddly incongruous to his office as a priest and also to his professional duties in Venice. In 1704, only a few months after his consecration, he became “maestro di violino” at the Ospedale Pietà a large orphanage in Venice, in which music played a central role and which was quite famous for its concerts. Vivaldi appears to have improved the performance of the all-girl orchestra enormously and was, in turn, finally advanced to the position of official house composer and to “maestro de' concerti”. He retained these positions of leadership, in part even in years of absence, until 1740. Right at the beginning of his assignment to the Ospedale della Pietà he was released from the duty of reading mass because of a heart ailment. That this exemption was maintained, despite the fact that he apparently weathered all the stress and strain of his travels and many activities as a performing virtuoso, conductor, composer and (even for a time) opera manager without difficulty, was certainly due to no mean extent to his influential and understanding church superiors who not only tolerated Vivaldi's special position, but at the latest by 1724 (when Vivaldi performed a concert in the presence of the Pope and received his praise) also surely began to favour his position. And that position must have been a thorn in the eye to envious clergymen and musicians alike. Toward the end of the 1730's his opponents got the upper hand. In 1737, with the argument that Vivaldi was neglecting his duties as a priest and at the same time calling attention to Vivaldi's friendship with Anne Giraud (the prima donna of his operas who accompanied him on his many travels), they persuaded the church authorities to forbid the performance of an opera that Vivaldi was preparing in Ferrara: this was a terrible blow that must have struck Vivaldi quite hard – also financially. All at once his position in Venetian music life apparently ceased being undisputed, and his situation at the Ospedale della Pietà quickly changed for the worse. In 1740, Vivaldi finally obtained his release from that institution and moved to Vienna, hoping, it would seem, to find a new patron in Emperor Karl VI who was an admirer of his art and had been a kind host to him a decade earlier. But the emperor died in the Fall of that year while, shortly afterwards, the country became involved in war. Without having been able to change luck's course once more in his favour, Vivaldi died in Vienna in 1741, impoverished and nearly forgotten.

The product of this composer's life, quite apart from the artistic level and historical significance of works, presents an imposing picture even in respect to quantity. In addition to some 75 instrumental and 60 vocal works in chamber music form plus approximately 460 concertos and orchestral compositions, he also wrote almost 50 stage works and just about the same number of sacred music works. Two large manuscript collections, comprising the major part of his total works, were not discovered until the period between 1926 and 1930 (they are now in the possession of the National Library in Turin). Until these collections were found, musical research and performances had been restricted almost exclusively to the works that had been printed during Vivaldi's life time: in other words, solely to instrumental works that form only a fraction of his total output. The one-sided picture that thus resulted has not been completely corrected even today, for there has still been no detailed investigation or historic appraisal of his vocal works, his operas, cantatas or church music.

The present setting of the psalm *Dixit Dominus* (Psalm 109 taken from the Vulgate) must be considered one of the most important works in Vivaldi's church music. It is written for double chorus. Thus Vivaldi picked up Venice's old poly-choral tradition, the composing techniques of which he united with those of the instrumental concerto, the cantata and the opera. The wide arc of the broadly set cyclical group of numbers, comprising eight psalm verses and the doxology, is spanned by the use of the D-major key relationship to connect the two thematically related numbers “Dixit Dominus” (1) and “Gloria Patri” (9). In these two numbers depiction of the words of the text becomes subordinated to the expression of festive splendour and majestic brilliance. But then the second number, “Donec ponam inimicos” with its descending melodic figures that impressively symbolize the fall of God's enemies, immediately offers an example of the concrete imagery to which Vivaldi was capable. Among the numbers assigned to solo voices, the duet “Virgam virtutis tuae” (3) stands out in particular; its text inspired Vivaldi to a delightful use of echo effects. The climax of the work is doubtlessly to be seen in the double-chorus number “Jubilabit in nationibus” (No. 7), with which Vivaldi created an apocalyptic vision of suggestively scenic force. Baroque tonal blending and superior skill in the use of double-chorus techniques are combined with stylistic means that we find employed by the opera composer Vivaldi. The second part of the “Gloria Patri” (No. 9) shows an entirely different facet of his art. The closing liturgical phrase, “Sicut erat in principio” is set in traditional polyphonic style, but the number itself is based on no less than six contrapuntal themes and motives – to each to the words “Sicut erat in principio”, “et in saecula saeculorum” and “Amen” – which are developed in every conceivable way and led together into a complicated structure of such individual form and ingenious polyphony that it would be no easy matter to find its equal in the works of Vivaldi's Italian contemporaries. Following a custom of the time, the *Dixit Dominus* is preceded by an *Introduzione al Dixit*, a prologue in the form of a three-section solo cantata with a Latin text (that is a musical song of praise in the widest sense of the term) which leads into the psalm setting proper with the invitation “Ergo cantate dixit” (“So sing the ‘dixit’ ”).\*

Klaus Hofmann

\* The *Introduzione al Dixit* (text begins: *Canta in prato*) has been published separately as a solo cantata for soprano and string orchestra with basso continuo (CV 40.006) and, with the text changes stated, may also be performed as a church cantata in the “joyous summertime”.

English translation by E.D.Echols

# Dixit Dominus Psalm 109

RV 594

## 1. Dixit Dominus (a due cori)

Antonio Vivaldi  
1678–1741

Klavierauszug: Paul Horn (1922–2016)

**Allegro**

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Coro 1

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Coro 2

Org

2 Trombe

2 Oboi

Archi

2 Organi soli

5 Tutti

Tr

Archi

12 Tutti

Aufführungsdauer / Duration: ca. 25 min.

© 2004 by Carus-Verlag, Stuttgart – 8. Auflage / 8th Printing 2020 – CV 40.007/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext  
edited by

Günter Graulich and Paul Horn

16

Bc

Archi

*f*    *p*    *f*    *p*    *f*    *p*

21

Tutti

*f*

25

Coro 1+2

Di - xit, di - xit Do - mi-nus, di - xit,

Di - xit,

chi, Ob Tutti

Do - - - mi - - - di - - - xit Do - - - mi - - - Do - - - mi - - -

di - - - xit Do - - - mi - - - Do - - - mi - - - di - - - xit Do - - - mi - - - Do - - - mi - - -

Do - - - mi - - - di - - - xit Do - - - mi - - - Do - - - mi - - - di - - - xit Do - - - mi - - - Do - - - mi - - -

Do - - - mi - - - di - - - xit Do - - - mi - - - Do - - - mi - - - di - - - xit Do - - - mi - - - Do - - - mi - - -

32

no me - - - o:  
no me - - - o:  
no me - - - o:  
no me - - - o:

Coro 1 Coro 2 Coro 1 Coro 2

se - de, se - de, se - de, se - de,

Archi

36

se - de, se - de a dex - tris, a dex-tris me - is.  
se - de, se - de a dex - tris, a dex-tris me - is.  
se - de, se - d

Coro 1, 2

x - tris, a dex-tris me - is.

Tutti

se - de a - tris, a dex-tris me - is.

Archi

43

Coro I

Di - xit, di - xit Do - mi - nus Do - mi - no  
Do - mi - no  
Do - mi - no

Coro II

Di - xit, di - xit Do - mi - nus Do - mi - no  
Do - mi - no  
Do - mi - no

Bc      Tutti

47

me - o: se - de a dex-tris,  
me - o: se - de a dex-tris, a dex-tris  
me - o: se - de a dex-tris, a dex-tris  
me - o: se - de a dex-tris, a dex-tris  
me - o: se - de a dex-tris, a dex-tris  
me - o: Archi

50

a dex-tris me-is, se - de a dex-tris, a dex-tris me-is, a  
 a dex-tris me-is, se - de a dex-tris, a dex-tris me-is, a  
 a dex-tris me-is, se - de a dex-tris, a dex-tris me-is, a  
 a dex-tris me-is, se - de a dex-tris, a dex-tris me-is, a  
 me-is, se - de a dex-tris, a dex-tris me-is, a  
 me-is, se - de a dex-tris, a dex-tris me-is, a  
 me-is, se - de a dex-tris, a dex-tris me-is, a  
 me-is, se - de a dex-tris, a dex-tris me-is, a

53

dex-tris me-is, se - - -  
 dex-tris me-is, se - de, se - - -  
 dex-tris me-is, se - de, se - - -  
 dex-tris me-is, se - de, se - - -  
 dex-tris me-is, se - de, se - - -

57

Coro 1+2

de a dex-tris me - is, se - - - de a

de a dex-tris me - is, se - - - de a

de a dex-tris me - is, se - - - de a

de a dex-tris me - is, se - - - de

Tutti

*C* *A* *R* *S*

60

- is, a dex-tris me - is.

dex-tris me - is, a dex-tris me - is.

dex-tris me - is, a dex-tris me - is.

*C* *A* *R* *S*

2. Donec ponam inimicos tuos (a due cori)

Largo

VI II

VII

Arch Continuo

Va

Bassi

Coro 1+2

Do - nec po - nam in - i - mi - cos tu - os, sca - - -

25

Do - nec po - nam in - i - mi - cos tu - os,  
nam in - i - mi - cos tu - os, sca - bel - lum pe - dum tu - o - rum,  
bel - lum pe - dum tu - o - rum, sca - bel - lum pe - dum,

29

nec po - nam in - i - mi - cos tu - os, sca - bel - lum pe - dum tu - o - rum, sca - bel - lum pe - dum, sca - bel - lum pe - dum, sca - bel - lum pe - dum, dum tu - o - rum, dum tu - o - rum, dum tu - o - rum, dum tu - o - rum,

39

do - nec  
sca -

43

po - nam do nec po - nam in - i - mi - cos  
bel - i - mi - cos tu - os, sca - b - lum pe - dum tu -  
dum tu - o - rum, sca - bel - lum pe - dum,  
sca - bel - lum pe - dum,

po - nam in - i - mi - cos tu - os, sca - bel -  
tu - os, sca - bel - lum pe - dum tu - o - rum, sca -  
o - rum, sca - bel - lum pe - dum, sca - bel - lum pe - dum,  
sca - bel - lum pe - dum, do - nec po -



59

pe dum, sca-bel-lum pe dum tu o - rum, sca-bel - - -  
pe dum, sca-bel-lum pe dum tu o - rum, sca-bel - - -  
pe dum, sca-bel-lum pe dum tu o - rum, sca-bel - - -  
pe dum, sca-bel-lum pe dum tu o - rum, sca-bel - - -

63

tu os, i-micos tu os, sca-bel-lum pe dum, sca-bel-lum pe dum tu o -  
os, sca-bel-lum pe dum, sca-bel-lum pe dum tu o -  
os, sca-bel-lum pe dum, sca-bel-lum pe dum tu o -  
os, sca-bel-lum pe dum, sca-bel-lum pe dum tu o -

67

rum, sca - bel-lum pe - dum tu - o - rum.

rum, sca - bel-lum pe - dum tu - o - rum.

rum, sca - bel-lum pe - dum tu - o - rum.

rum, sca - bel-lum pe - dum tu - o - rum.

rum, sca - bel-lum pe - dum tu - o - rum.

Coro 1+2

72

*p*

*pp*

*f*

### 3. Virgam virtutis

(soprani)

Archi

*p*

*f*

*p*

*f*

*p*

*tr*

*f*

*p*

8

*p*

11 Soprano 1 solo

Soprano 2 solo

Vir - gam vir-tu-tis tu - ae  
Vir - gam vir-tu-tis

*f* *p*

15

e - mit-tet Do - mi-nus ex Si - - on:  
tu - - - ae

mit- Do - mi - s ex

18

on:  
do - mi-na-re, do - mi-na-re,  
do - mi-na-re, do - mi-na-re,

21

do - mi-na-re in me - di-o in i - mi - co - rum, in - i - mi -  
do - mi-na-re in me - di-o in i - mi - co - rum, in - i - mi -

*p*

Bc

24

co - rum tu - o rum,  
co - rum tu - o rum,  
Archi

27

vir - gam vir-tu-tis tu - ae  
vir - gam vir-tu-tis tu - ae

31

e - bo - mi ex Si - - - on, ex Si - - - on  
Do - mi-nus ex Si - - - on, ex Si - - - on

34

on: do - mi - na - - re, do - mi - na - -  
on: do - mi - na - - re, do - mi - na - -

37

re, do - mi - na - re in me - di-o  
re, do - mi - na - re in me - di-o

Bc

p

Arch

40

i - mi - co - rum, in i - mi - co - rum, in i - mi - co - rum

43

o - o -

46

rum, in me - di-o in i - mi - co-rum, in -  
rum, in me - di-o in i - mi - co-rum, in -

Bc

Arch

49

i - mi - co - rum tu - o - - - rum,  
in - i - mi - co - - -

Bc  
Archi

52

- rum tu - o - rum.  
- rum tu - o - rum.

*f*  
*p* 3  
*f*

S  
A

4. Tecum pri-

(A)  
An - ee

*p*

5

11

15 Alto solo

Te - cum prin - ci - pi-um in di - e vir - tu - tis

Bc

20

tu - ae in splen - do ri - bus san - cto

Archi

24

27

rum: ex u - te - ro an - te lu -

31

35

- nu - i, ge - nu - i te.

Bc Archi

40

Te - cum prin - ci - um in di - e vi - as tu - ae in splen-

Bc

45

do - ri - b - sa - rum: ex u - te - ro - an - te lu -

Archi

50

ci - fe-rum ge -

Archi

Bc

54

Archi

57

nu

60

te, ex - te an - te ly ci fe - rum

ge - nu - i

Bc

68

te.

Archi

## 5. Juravit Dominus (a due cori)

9

- bit e - um, et non pae - ni - te - - - bit, non pae - ni -

- bit e - um, et non pae - ni - te - - - bit, non pae - ni -

- bit e - um, et non pae - ni - te - - - bit, non pae - ni -

- bit e - um, et non pae - ni - te - - - bit, non pae - ni -

- bit e - um, et non pae - ni - te - - - bit, non pae - ni -

te - bit e - um, et non pae - ni - te - - -

te - bit e - um, et non pae - ni - te - - -

te - bit e - um, et non pae - ni - te - - -

te - bit e - um, et non pae - ni - te - - -

te - bit e - um, et non pae - ni - te - - -

14

te - bi - n pae - ni - te - - - - bit e - um:  
pae - ni - te - - - - bit e - um:  
pae - ni - te - - - - bit e - um:  
te - - - - bit, non pae - ni - te - - - - bit e - um:  
bit, non pae - ni - te - - - - bit, non pae - ni - te - bit e - um:  
bit, non pae - ni - te - - - - bit, non pae - ni - te - bit e - um:  
bit, non pae - ni - te - - - - bit, non pae - ni - te - bit e - um:

## 19 Allegro

Coro 1+2

Tu es sa - cer-dos in ae - ter - num se - cun-dum or - di-nem Mel-chi - se -

Tu es sa - cer-dos in ae - ter-num se - cun-dum or - di-nem Mel-chi - se -

Tu es sa - cer-dos in ae - ter-num se - cun-dum or - di-nem Mel-chi - se -

## 22

dech, tu es sa - cer-dos in ae - ter - num se - cun-dum or - di-nem Mel-chi - se -

Tu es sa - cer-dos in ae - ter - num se - cun-dum or - di-nem Mel-chi - se -

dech, in ae - ter - num, se - cun-dum or - di-nem Mel-chi - se -

dech, tu es sa - cer-dos in ae - ter - num se - cun-dum or - di-nem Mel-chi - se -

sa - cer-dos in ae - ter - num se - cun-dum or - di-nem Mel-chi - se -

dech, tu es sa - cer-dos in ae - ter - num se - cun-dum or - di-nem Mel-chi - se -

tu es sa - cer-dos in ae - ter - num se - cun-dum or - di-nem Mel-chi - se -

dech, in ae - ter - num, se - cun-dum or - di-nem Mel-chi - se -

28

dech, in ae - ter - num,  
dech, tu es sa - cer-dos in ae - ter-num se - cun-dum or - di-nem Mel-chi - se -  
dech, tu es sa - cer-dos in ae - ter-num se - cun-dum or - di-nem Mel-chi - se -  
tu es sa - cer-dos in ae - ter - num se - cun-dum or - di-nem Mel-chi - se -

31

Coro 1

Coro 2

in ae - ter - num, in ae - ter - num, in ae -  
dech, in ae - ter - num, in ae - ter - num, in ae -  
dech, in ae - ter - num, in ae - ter - num, in ae -  
dech, in ae - ter - num, in ae - ter - num, in ae -  
dech, in ae - ter - num, in ae - ter - num, in ae -  
tu es sa - cer - dos, tu es sa - cer - dos, tu es sa - cer - dos,  
dech, tu es sa - cer - dos, tu es sa - cer - dos, tu es sa - cer - dos,  
dech, tu es sa - cer - dos, tu es sa - cer - dos, tu es sa - cer - dos,

35

ter-num,  
ter-num,  
ter-num,  
ter-num,

tu es sa - cer-dos in ae - ter-num  
tu es sa - cer-dos in ae - ter-num  
tu es sa - cer-dos in ae - ter-num  
tu es sa - cer-dos in ae - ter-num

38

se cun - dum  
se cun - dum  
se cun - dum

or - di - nem Mel - chi - se - dech, in  
or - di - nem Mel - chi - se - dech, tu es sa -  
or - di - nem Mel - chi - se - dech, tu es sa -  
or - di - nem Mel - chi - se - dech, tu es sa -  
or - di - nem Mel - chi - se - dech, in  
or - di - nem Mel - chi - se - dech,  
or - di - nem Mel - chi - se - dech,  
or - di - nem Mel - chi - se - dech,

41

ae - - - ter - - - num,  
cer-dos se-cun-dum or-di-nem Mel-chi-se-dech,  
cer-dos se-cun-dum or-di-nem Mel-chi-se-dech,  
cer-dos se-cun-dum or-di-nem Mel-chi-se-dech,

ae - - - ter - - - num,  
tu es sa-cer-dos se-cun-dum or-di-nem,  
tu es sa-cer-dos se-cun-dum or-di-nem,  
tu es sa-cer-dos se-cun-dum or-di-nem,

44

in  
ae - - - ter - - - num se-cun-dum  
cer-dos se-cun-dum or-di-nem Mel-chi-se-dech, se-cun-dum  
se-cun-dum or-di-nem Mel-chi-se-dech, se-cun-dum  
se-cun-dum or-di-nem Mel-chi-se-dech, se-cun-dum  
ae - - - ter - - - num se-cun-dum  
tu es sa - cer-dos se-cun-dum or-di-nem, se-cun-dum  
tu es sa - cer-dos se-cun-dum or-di-nem, se-cun-dum  
tu es sa - cer-dos se-cun-dum or-di-nem, se-cun-dum

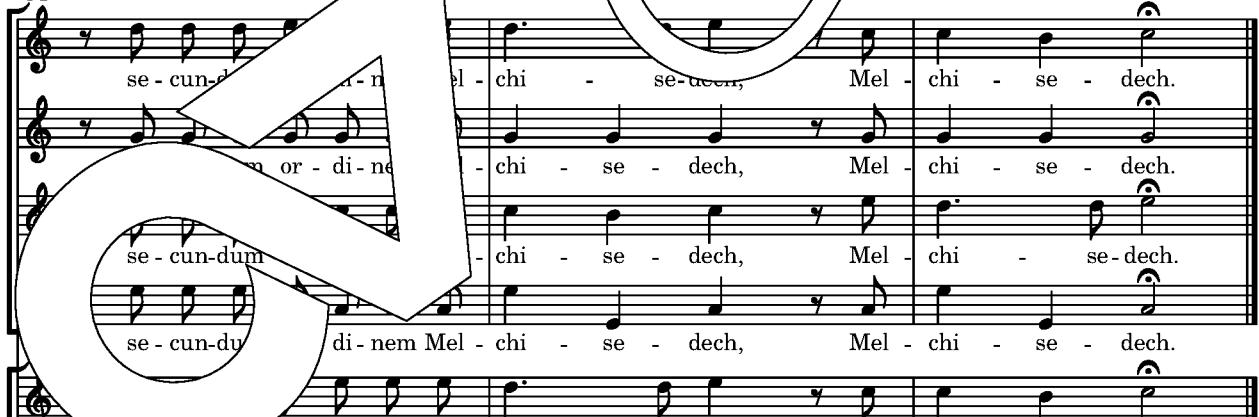
Arch

Arch

or-di-nem Mel-chi - se - dech, tu es sa - cer-dos in ae-ter - num  
 or-di-nem Mel-chi - se - dech, in ae - ter - num  
 or-di-nem Mel-chi - se - dech, tu es sa - cer-dos in ae-ter - num  
 or-di-nem Mel-chi - se - dech, tu es sa - cer-dos in ae-ter - num  
 or-di-nem Mel-chi - se - dech, tu es sa - cer-dos in ae-ter - num  
 or-di-nem Mel-chi - se - dech, tu es sa - cer-dos in ae-ter - num  
 or-di-nem Mel-chi - se - dech, tu es sa - cer-dos in ae-ter - num  
 or-di-nem Mel-chi - se - dech, tu es sa - cer-dos in ae-ter - num  
 or-di-nem Mel-chi - se - dech, tu es sa - cer-dos in ae-ter - num



se - cun - dum or - di - nem Mel - chi - se - dech.  
 se - cun - dum or - di - nem Mel - chi - se - dech.  
 se - cun - dum or - di - nem Mel - chi - se - dech.  
 se - cun - dum or - di - nem Mel - chi - se - dech.  
 se - cun - dum or - di - nem Mel - chi - se - dech.  
 se - cun - dum or - di - nem Mel - chi - se - dech.




6. Dominus a dextris tuis (Tenore e Basso)

**Allegro**

**Archi Continuo**

4

Tenore

Basso

Coro 1

7

10

16

CV 40.007/03

28

13 *tr*

re - ges, con - fre -

re - ges, con - fre -

Archi

Bc

16

git in di - e i - rae su - ae, con - fre - git, con - fre -

git in di - e i - rae su - ae, con - fre - git, con - fre -

19

fre - git in di - e i - rae su - ae re - ges.

fre - git re - ges.

Archi

22

Do - mi - nus a dex-tris tu - is,

Do - mi - nus a

Bc

25

con-fre -  
dex-tris tu - is, con - fre -

28

git in di - e \_ i - rae - ae,  
git in di - e \_ rae su - a in

31

di - e \_ e,  
fre -  
con - fre -

34

git in di - e \_ i - rae su - ae re - ges, in di - e i - rae  
git in di - e \_ i - rae su - ae re - ges, in di - e i - rae

Archi

37

su - ae, con - fre -

su - ae, con - fre - git in

Bc

40

git in di - e \_ i - rae su - ae, in di - e \_ i - rae su - ae re - ges, con -

Archi

43

git re - ges.

git, con - git re - ges.

Archi

46

tr

7. Judicabit in nationibus (a due cori)

**Largo**

Tr soli

2 Trombe  
2 Oboi  
Archi  
Continuo

6 Org

11 Archi

16 Ob Org

22 Ob Org Tutti

Coro 1+2

Ju - di - ca - bit in na - ti - o - ni - bus, in na - ti -  
Ju - di - ca - bit in na - ti - o - ni - bus, in na - ti -  
Ju - di - ca - bit in na - ti - o - ni - bus, in na - ti -  
Ju - di - ca - bit in na - ti - o - ni - bus, in na - ti -

34

Coro I

o - ni-bus, ju - di - ca - bit in na - ti -  
 o - ni-bus, ju - di - ca - bit in na - ti -  
 o - ni-bus, ju - di - ca - bit in na - ti -  
 o - ni-bus, ju - di - ca - bit in na - ti -

Coro II

o - ni-bus, ju - di - ca - bit in na - ti -  
 o - ni-bus, ju - di - ca - bit in na - ti -  
 o - ni-bus, ju - di - ca - bit in na - ti -

Tr soli Archi

40

o - ni-bus, ju - di - ca - bit in na - ti - o - ni-bus,  
 o - ni-bus, ju - di - ca - bit in na - ti - o - ni-bus,  
 o - ni-bus, ju - di - ca - bit in na - ti - o - ni-bus,  
 o - ni-bus, ju - di - ca - bit in na - ti - o - ni-bus,

45

in na - ti - o - ni-bus,  
in na - ti - o - ni-bus,

in na - ti - o - ni-bus,  
in na - ti - o - ni-bus,  
in na - ti - o - ni-bus,  
in na - ti - o - ni-bus,  
in na - ti - o - ni-bus,

in na - ti - o - ni-bus,  
in na - ti - o - ni-bus,  
in na - ti - o - ni-bus,  
in na - ti - o - ni-bus,  
in na - ti - o - ni-bus,

in na - ti - o - ni-bus,  
in na - ti - o - ni-bus,  
in na - ti - o - ni-bus,  
in na - ti - o - ni-bus,  
in na - ti - o - ni-bus,

**Allegro molto**

50

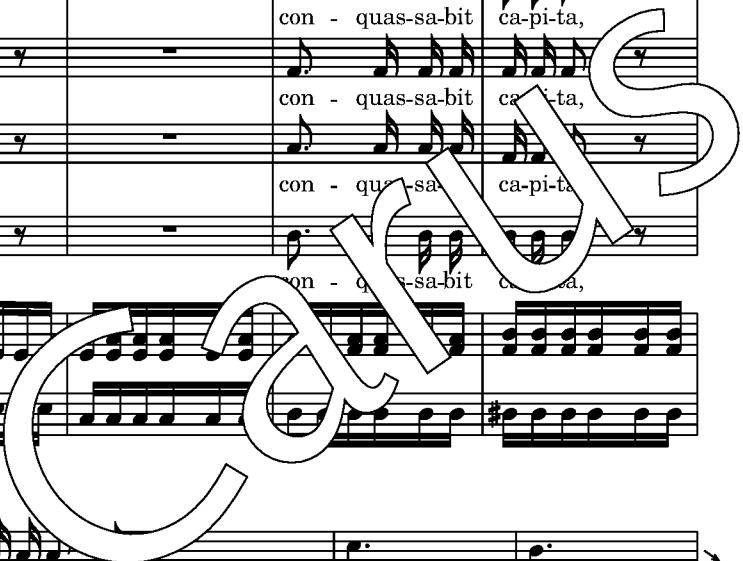
ix - bit u - i - nas, im - ple - bit ru - i - nas, im -  
bit - i - nas, im - ple - bit ru - i - nas, im -  
im - b - i - nas, im - ple - bit ru - i - nas, im -  
im - bit ru - i - nas, im - ple - bit ru - i - nas, im -  
im - ple - bit ru - i - nas, im - ple - bit ru - i - nas,  
im - ple - bit ru - i - nas, im - ple - bit ru - i - nas,  
im - ple - bit ru - i - nas, im - ple - bit ru - i - nas,  
im - ple - bit ru - i - nas, im - ple - bit ru - i - nas,

52

ple - bit      ru - i - nas, im -  
 ple - bit      ru - i - nas, im -  
 ple - bit      ru - i - nas, im -  
 ple - bit      ru - i - nas, im -  
 im - ple - bit      ru - i - nas, im -  
 im - ple - bit      ru - i - nas, im -  
 im - ple - bit      ru - i - nas, im -  
 im - ple - bit      ru - i - nas, im -  
 im - ple - bit      ru - i - nas, im -

54

ple - bit      ru -  
 nas, im - ple - bit ru - i - nas, im - ple - bit ru -  
 nas, im - ple - bit ru - i - nas, im - ple - bit ru -  
 ple - bit ru - i - nas, im - ple - bit ru - i - nas, im - ple - bit ru -  
 ple - bit ru - i - nas, im - ple - bit ru - i - nas, im - ple - bit ru -  
 ple - bit ru - i - nas, im - ple - bit ru - i - nas, im - ple - bit ru -  
 ple - bit ru - i - nas, im - ple - bit ru - i - nas, im - ple - bit ru -  
 simile



Coro 1+2

71

ra mul - to - rum, con - quas-sa-bit ca-pi-ta,

ra mul - to - rum, con - quas-sa-bit ca-pi-ta,

ra mul - to - rum, con - quas-sa-bit ca-pi-ta,

ra mul - to - rum, con - quas-sa-bit ca-pi-ta,

ra mul - to - rum, con - quas-sa-bit ca-pi-ta,

77

con - quas-sa-bit ca-pi-ta in ter - ra

con - quas-sa-bit ca-pi-ta in ter - ra

con - quas-sa-bit ca-pi - in ter - ra

con - quas-sa-bit ca-pi - in ter - ra

rum, in ter - ra, in ter - ra mul - to - rum.

mul - to - rum, in ter - ra, in ter - ra mul - to - rum.

mul - to - rum, in ter - ra, in ter - ra mul - to - rum.

mul - to - rum, in ter - ra, in ter - ra mul - to - rum.

## 8. De torrente (Soprano)

**Andante**

Soprano

Archi  
Continuo

*p sempre*

3

5

9 Soprano solo

De tor - ren

11

te in vi - a bi - bet, in

13

vi - a bi - bet: pro - pter - e - a ex - al - ta -

15

17

bit, ex -

19

bit - ca -  
Bc

21

put.  
Arch!

De tor -

23

ren -

25

te in vi - a bi - bet:  
Bc

pter - e - a ex - al -

Arch!

Bc

ta -

dr.

Ar.

29

put, ex-al - ta -

31

Piano (3 staves): Treble, Bass, Alto

Voice: bit ca - put,  
ex - al - ta -

33

Piano (3 staves): Treble, Bass, Alto

Voice: bit,  
ex - al - ta -

35

Piano (3 staves): Treble, Bass, Alto

Voice: bit,  
ex - al - ta -

37

Piano (3 staves): Treble, Bass, Alto

Voice: bit ca -  
Bc

39

Piano (3 staves): Treble, Bass, Alto

Voice: put.  
Archi

## 9. Gloria Patri (a due cori)

**Allegro**

2 Trombe      Bc

2 Oboi

Archi

Continuo

5      Tutti

8      Coro 1+2

Tr

Ob

Bc

a Pa - tri,      Glo - ri - a,      Glo - ri - a

Glo - ri - a,      Glo - ri - a

Glo - ri - a,      Glo - ri - a

Glo - ri - a,      Glo - ri - a

Ob, Archi      Tutti

The musical score consists of six staves. The top two staves are for '2 Trombe' and 'Bc' (Bassoon). The third staff is for '2 Oboi'. The fourth staff is for 'Archi' (Strings). The fifth staff is for 'Continuo'. From measure 5 onwards, all parts play together as 'Tutti'. The vocal parts are grouped under 'Coro 1+2'. The vocal line starts with 'a Pa - tri,' followed by three repetitions of 'Glo - ri - a,' and ends with 'Ob, Archi' and 'Tutti' playing together. Large, light-colored, hand-drawn-style letters 'A', 'S', and 'C' are overlaid on the music, particularly around measure 8, where they appear to be intertwined with the musical notes and stems.

16

Pa - - - tri, Glo - ri - a, Glo - - - ri - a  
 Pa - - - tri, Glo - ri - a, Glo - - - ri - a  
 Pa - - - tri, Glo - ri - a, Glo - - - ri - a  
 Pa - - - tri, Glo - ri - a, Glo - - - ri - a

19

Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i San - cto, Spi - ri - tu - i  
 Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i San - cto, Spi - ri - tu - i San -  
 Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i San - cto, Spi - ri - tu - i San -  
 Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i San - cto, Spi - ri - tu - i San - cto

Archi, Ob

cto,  
cto,  
cto,

26

Coro 1

Glo - ri - a Pa - tri,  
Glo - ri - a Pa - tri,  
Glo - ri - a Pa - tri,  
Glo - ri - a Pa - tri,

Coro 2

Glo - ri - a Pa - tri, Glo - ri - a et  
Glo - ri - a Pa - tri, Glo - ri - a  
Glo - ri - a Pa - tri, Glo - ri - a  
Glo - ri - a Pa - tri, Glo - ri - et

29

Glo - ri - a, et Spi - ri - tu - i San - cto, Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o,  
Glo - ri - a, et Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i San - cto, Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o,  
Glo - ri - a, et Spi - ri - tu - i San - cto, Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i San - cto, Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o,  
Glo - ri - a, et Spi - ri - tu - i San - cto, Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i San - cto, Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o,  
et Spi - ri - tu - i San - cto, Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i San - cto, Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o,  
Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i San - cto, Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i San - cto, Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o,  
Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i San - cto, Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i San - cto, Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o,  
Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i San - cto, Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i San - cto, Glo - ri - a Pa - tri, et Fi - li - o

32

et Spi - ri - tu - i San - - cto, et Spi - ri - tu - i San - - -

Coro 1+2

et Spi - ri - tu - i San - - cto, et Spi - ri - tu - i San - - -

et Spi - ri - tu - i San - - cto, et Spi - ri - tu - i San - - -

et Spi - ri - tu - i San - - cto, et Spi - ri - tu - i San - - -

Tutti

35

ri - tu - i San - - cto.

cto, et Spi - ri - tu - i San - - cto.

cto, et Spi - ri - tu - i San - - cto.

10. Sicut erat in principio (a due cori)

**Allegro**

Soprano      Alto      Coro 1      Tenore      Basso

Soprano      Alto      Coro 2      Tenore      Basso

2 Trombe      2 Oboi      Archi      Continuo

5

Sic - - - ut      e - - - rat

Archi, Ob

Sic-ut e-rat in prin-

Sic - - -

in      prin - - - ci - - - pi - o,

CV 40.007/03

9

ci - pi-o, et nunc, et nunc, et sem-per, et nunc, et nunc, et sem - per. A - - -  
ut e - - - - rat  
A - men, a - men, a - men,

et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum,  
A - men, a - men, - mei

12

et in sae - cu - lo - rum. A - - -  
et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum.  
ci - - - - pi -  
a - men, et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - - -

et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum, et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - - -  
et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum, et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - - -  
et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum, et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - - -  
a - men, et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - - -

15

men, a - men, a-men, a - men, a - men,  
A - - men, a - men, a - men,  
o. A - men, a - men, sic - ut e - rat in prin - ci - pi - o, et nunc, et nunc, et  
men, a - men, a-men, a - men, a - men, a - men,  
men, a - men, a-men, a - men, sic - ut e - rat in prin - ci - pi - o, et nunc, et nunc, et  
men, a - men, a - men, sic - - - - ut  
A - men, a - men, a - men, et in sae cu - la  
men, a - men, a-men, a - men, c - ut - rat prin -

18

men,  
men,  
men,  
et in sae - cu - la  
sae - cu - lo - rum,  
et in  
sem-per.  
a - men,  
et nunc, et nunc, et sem - per,  
et in sae - cu - la  
e -  
rat  
in  
sae - cu - lo - - rum.  
A - - men,  
et in  
ci - pi-o, sic - ut e - rat in prin - ci - pi-o,  
et nunc, et nunc, et sem-per,  
et in sae-cu-la sae-cu -



27

men, a - - men, a - - men, a-men, a -  
men, a - - men, a - - men, a - -  
et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A -  
in prin - ci - pi -  
a - men, et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A -  
ci - pi - o, et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum, et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A -  
et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum, et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A -  
in prin -  
pi -

30

men,  
men,  
men,  
men,  
men,  
o,  
men,  
men,  
men,  
o,  
+Tr

A musical score for piano, showing two staves. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The key signature is one sharp (F#). The measure begins with a forte dynamic. The right hand plays eighth-note patterns, while the left hand provides harmonic support. The measure ends with a half note followed by a fermata.

38

sic-ut e-rat in prin-ci - pi-o, et nunc, et nunc, et sem-per, et nunc, et nunc t  
a - men, a - - - men,  
a - - - men,  
sic - - - - - ut

sic-u  
rat in prin-ci - pi-o, et nunc, et nunc, et sem-per, et  
a - men, a - - - men,  
a - - - men,

sic - - - - - ut

A musical score for piano featuring two staves. The top staff uses a treble clef and has a key signature of one sharp (F#). It begins with a dynamic marking '-Tr' above six eighth-note pairs. The bottom staff uses a bass clef and also has a key signature of one sharp (F#). Both staves continue with eighth-note patterns.

41

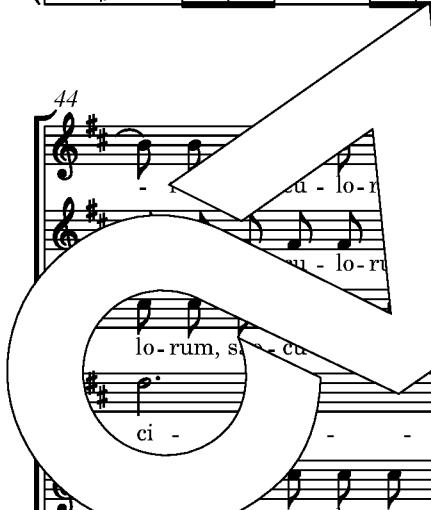
sem - - - per, et in sae-cu-la sae-cu - lo-rum, et in sae-cu-la sae-cu -  
men, a - men, a - men, et in sae-cu-la sae-cu -  
a - men, a - men, a - men, et in sae-cu-la sae-cu -  
rat in prin -

nunc, et nunc, et sem - per, et in sae-cu-la sae-cu - lo-rum, et in sae-cu-la sae-cu -  
a - men, a - men, et in sae-cu -  
a - men, a - men, et in sae-cu -  
rat in



44

lo - rum, sae - cu - lo - rum. A - men, a - men, a - men,  
lo - rum, sae - cu - lo - rum. A - men, a - men, a - men,  
lo - rum, sae - cu - lo - rum. A - men, a - men, a - men,  
ci - pi - o, sae - cu - lo - rum, sae - cu - lo - rum. A - men, a - men,  
, sae - cu - lo - rum. A - men, a - men, a - men,  
lo - rum, sae - cu - lo - rum. A - men, a - men, a - men,  
lo - rum, sae - cu - lo - rum. A - men, a - men, a - men,  
ci - pi - o, sae - cu - lo - rum, sae - cu - lo - rum. A - men, a - men,





ci - - - pi - o, et nunc, et sem-per, et in sae-cu-la, nunc, et sem-per, et in  
rum, sae-cu - lo-rum. A - men, et nunc, et sem-per, et in sae-cu-la, nunc, et sem-per, et in  
lo-rum, sae-cu - lo-rum. A - men, et nunc, et sem-per, et in sae-cu-la, nunc, et sem-per, et in  
sae-cu - lo-rum. A-men, a - men, et nunc, et sem-per, et in sae-cu-la, nunc, et sem-per, et in

sae-cu - lo - men, sic - ut e - rat in prin - ci - pi-o, et nunc, et nunc, et  
sae-cu - lo - men, sic - ut e - rat in prin - ci - pi-o, et nunc, et nunc, et  
sae-cu - la sa - sic - - ut e - - - rat  
sae-cu - la - lo-rum. A - men, sic - ut e - rat in prin - ci - pi-o, et nunc, et nunc, et  
sae-cu - lo - rum. A - men, a - men, a - men,  
sae-cu - la sae - cu - lo - rum. A - men, a - men, a - men,  
sae-cu - la sae - cu - lo - rum. A - men, a - men, a - men,  
sae-cu - la sae - cu - lo - rum. A - men, a - men, a - men,





71

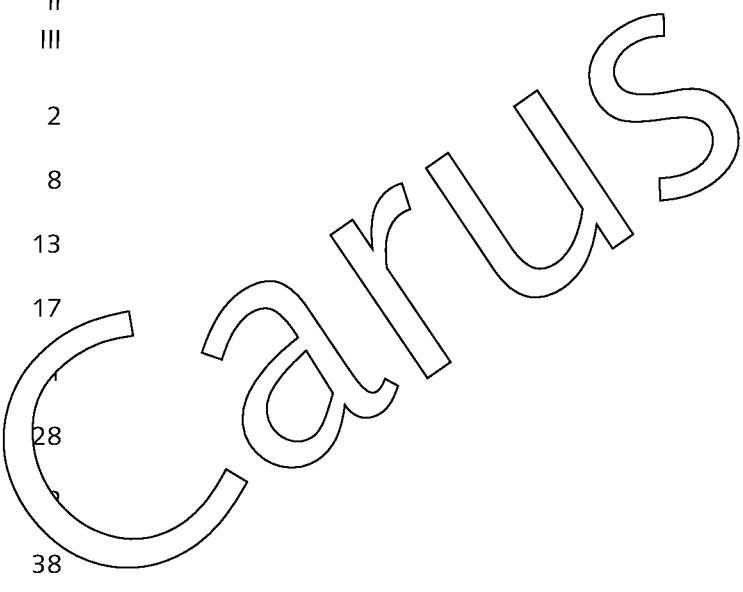
- rum. A-men, a-men, sae-cu - lo - rum. A - men, a - men, et in  
 - rum. A-men, a-men, sae-cu - lo - rum. A-men, a - men, et in  
 men, et in sae - cu-la sae - cu - lo-rum, sae-cu - lo-rum. A - men, et in  
 lo - rum. A - - - men, a -  
 lo - rum, et in sae - cu-la sae - cu - lo-rum. A - men, a - men, sae-cu -  
 lo - rum, et in sae - cu-la sae - cu - lo-rum, sae-cu - lo - rum, sae - cu -  
 men, et in sae - cu-la sae - cu - lo-rum, sae-cu - lo-rum. A - men, et in  
 lo - rum. A - - - men, a -  
 (bassoon line)  
 (bassoon line)

74

sae - cu-la sae - cu - lo-rum. A - men.  
 sae - cu-la sae - cu - lo-rum. A - men.  
 sae - cu - lo-rum. A - men.  
 rum. A - men, sae - cu - lo-rum. A - men.  
 lo - rum. A - men, a - men.  
 sae - cu-la sae - cu - lo-rum. A - men, sae - cu - lo-rum. A - men.  
 (bassoon line)  
 (bassoon line)

# Inhalt / Contents

Vorwort	II
Foreword	III
1. Dixit Dominus (due Cori)	2
2. Donec ponam inimicos tuos (due Cori)	8
3. Virgam virtutis tuae (due Soprani)	13
4. Tecum principium (Alto)	17
5. Juravit Dominus (due Cori)	28
6. Dominus a dextris tuis (Tenore e Basso)	38
7. Judicabit in nationib[us] (Bassi)	
8. De torrente (Tenor)	
9. Gloria Patri (due Cori)	42
... (duo)	46



Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
 Partitur (Carus 40.007), Klavierauszug (Carus 40.007/03),  
 Chorpartitur (Carus 40.007/05), komplettes Orchestermaterial (Carus 40.007/19).

Das Werk wurde auf CD vom Estnischen Philharmonischen Kammerchor und dem Tallinner Kammerorchester unter Leitung von Tõnu Kaljuste eingespielt (Carus 83.404).

The following performance material is available for this work:  
 full score (Carus 40.007), vocal score (Carus 40.007/03),  
 choral score (Carus 40.007/05), complete orchestral material (Carus 40.007/19).

The *Dixit Dominus* is available on CD, performed by the Estonian Philharmonic Chamber Choir and the Tallinn Chamber Orchestra under the direction of Tõnu Kaljuste (Carus 83.404).